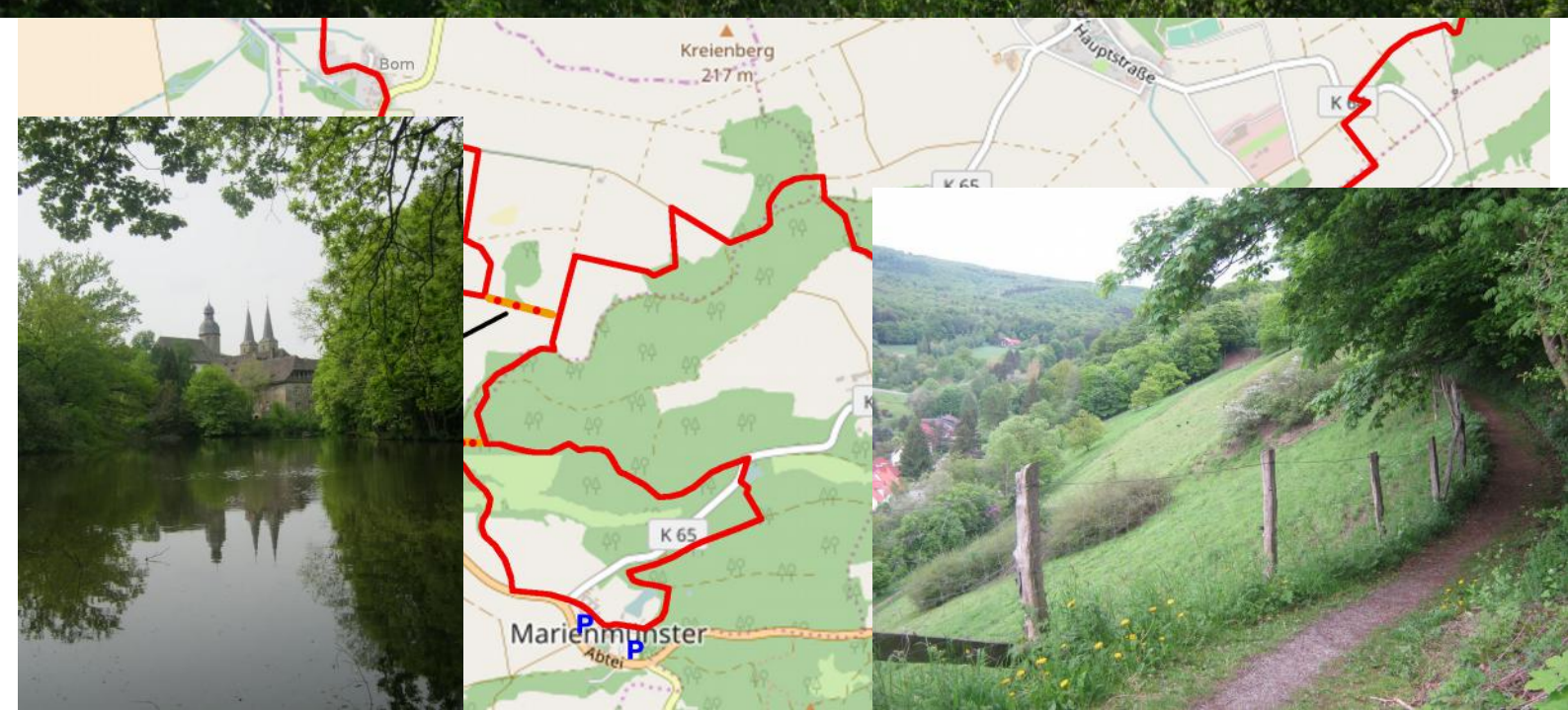


# Niesetalweg -

ein neues Wandererlebnis  
im oberen Niesetal



## Niesetalweg

ein neues Wandererlebnis  
im oberen Niesetal



Der „Niesetalweg“ ist ein 25 km langer Rundwanderweg im oberen Niesetal. Er verbindet mit der Abtei Marienmünster und dem Malerstädtchen Schwalenberg kreisübergreifend zwei bedeutende historische Orte miteinander und führt zwischen den Weilern Born im Westen und Langenkamp im Osten durch das abgeschiedene Bachtal und die angrenzenden Wälder. Im Zentrum des Rundweges fließt der Niesebach.

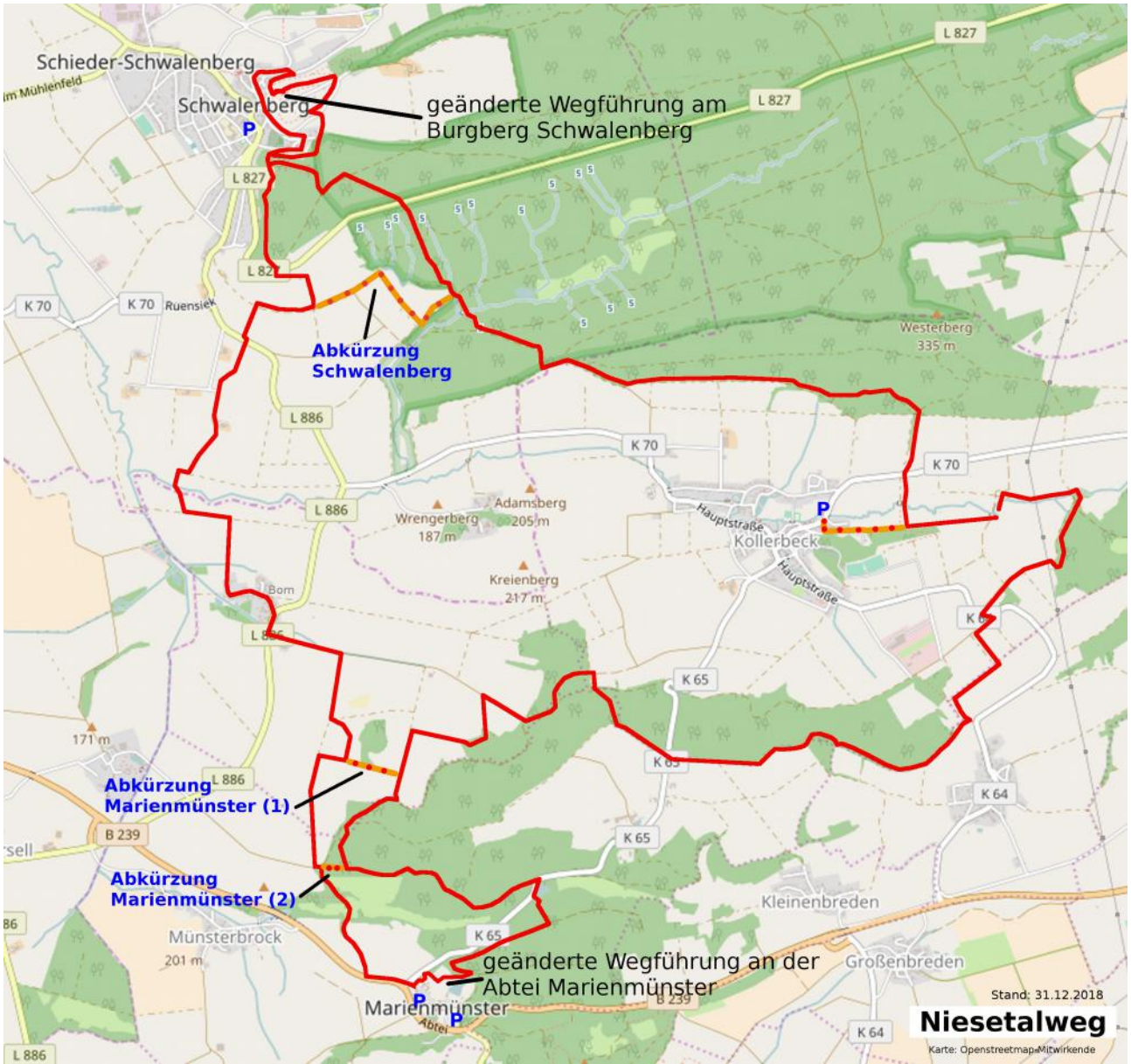
Seit dem 12.1.2019 ist der Niesetalweg "Qualitätsweg Wanderbares Deutschland".

Der gemeinde- und kreisübergreifende „Niesetalweg“ zeichnet sich insbesondere aus durch seine abwechslungsreiche Führung, schöne Aussichtspunkte und die historisch bedeutsamen Siedlungen, die er durchläuft. Darüber hinaus gehört zu den besonderen Qualitäten, dass er zu einem großen Teil (50%) auf naturbelassenem Boden verläuft; lediglich 15% des Weges führen über Asphalt oder (Kopfstein-)Pflaster.

Immer wieder und teilweise über längere Wegpassagen hinweg hat man prägnante Aussichten in die mittlere und fernere Umgebung. Besonders eindrucksvolle Fernsichten gibt es vom Burgberg in Schwalenberg, vom Waldrand des Westerbergs und am östlichen Punkt des Hellberg-Pfades.

Für ein abwechslungsreiches Wandererlebnis ist gesorgt.

# Niesetalweg - Übersichtskarte



## Niesetalweg – Steckbrief

### Wegelänge:

- Weglänge der Hauptroute: 25 km  
(verkürzbar auf 21 km – Abkürzung Schwalenberg - ohne Schwalenberg)  
(verkürzbar auf 20,5 km – Abkürzung Marienmünster 1 - ohne Abtei Marienmünster)  
(verkürzbar auf 22 km – Abkürzung Marienmünster 2 - ohne Abtei Marienmünster)  
(verkürzbar auf 16,5 km bzw. 18 km – ohne Schwalenberg und ohne Abtei Marienmünster)
- Wanderdauer Hauptroute: ca. 6,5 h
- Schwierigkeit: keine; Ausdauer erforderlich

### Startpunkte:

- Abtei Marienmünster (Parkplatz am „Hotel Klosterkrug“)
- Schwalenberg (Marktplatz)
- Kollerbeck (Parkplatz an der Pyrmonter Straße/Kindergarten – von dort dem Wanderweg A 12 Richtung Süden und dann Richtung Osten/Köterberg bis zum Niesetalweg folgen; gesamt ca. 500 Meter)

### Wegeverlauf:

Abtei Marienmünster – Borner Feld – Born – Großer Ort – Dohlenberg – Schwalenberg – Burgberg – Steinbachtal – Westerberg – Niesetal – Neuer Teich – Hellberg-Pfad – Ilsenberg – Tatenteich – Abtei Marienmünster

### empfohlene Wanderrichtung für den Gesamtweg:

- ab Abtei Marienmünster: im Uhrzeigersinn
- ab Schwalenberg: gegen den Uhrzeigersinn
- ab Kollerbeck: keine Empfehlung

### Wegekennzeichnung:

Der „Niesetalweg“ ist – mit Ausnahme der Abkürzungen! – durchgehend in beide Wanderrichtungen gekennzeichnet (siehe nebenstehendes Logo).

Die Abkürzungen (s.o.) sind aus der Wanderkarte im pdf ersichtlich ([siehe folgender Abschnitt „Wanderkarte“](#)).



### Wanderkarte:

- Der „Niesetalweg“ ist in den gedruckten Wanderkarten des Eggegebirgsvereins e.V. noch nicht enthalten. Der Weg wird erst bei der kommenden Neuauflage der Wanderkarte erscheinen (Wanderkarte NRW: Kulturland Höxter - Nordteil).
- Bereits jetzt ist eine Wanderkarte als pdf zum Selbstdruck erhältlich beim Eggegebirgsverein: <http://www.eggegebirgsverein.de/2-Aktuelles/992,%84Niesetalweg%93--ein-neues-Wandererlebnis-im-oberen-Niesetal.html>  
oder bei: [t.strathmann@mailbox.org](mailto:t.strathmann@mailbox.org); Tel.: 0162 – 3589 343 – Stichwort „Info Niesetalweg“
- Bereits jetzt ist der Wegeverlauf auf folgender Internetseite abrufbar: <https://www.tim-online.nrw.de/tom/mobile/timobile.html>. In das Gebiet zwischen der Abtei Marienmünster und Schwalenberg zoomen. In tim-online können Sie sich auch den entsprechenden Kartenausschnitt drucken.

Hinweis: In tim online sind noch nicht enthalten:

- die am 31.5.2018 vorgenommene Änderung der Wegführung am Burgberg Schwalenberg
- die im Oktober 2018 vorgenommene Änderung der Wegführung an der Abtei Marienmünster.

## **Wegebeläge:**

naturnah: ca. 50%, befestigte Wege (Schotter, Splitt): ca. 35%, Asphalt: ca. 15%

## **Besonderheiten / Sehenswürdigkeiten:**

- beständiger Wechsel von Wald und Feldflur
- aussichtsreiche Wegpassagen (z.B. an den Waldrändern des Westerberges und des Ilsenberges)
- Aussichtspunkte (z.B. Burgberg, Dohlenberg, Westerberg, Hellberg)
- abwechslungsreiche Wegeführung und Topographie
- ansprechende Waldbilder
- Abgeschlossenheit
  
- Abtei Marienmünster (historische Bauten, Klostergarten, Klosterteich)
- Malerstadt Schwalenberg (historisches Stadtbild; Baudenkmale, Burgberg)
- Ortsbild Born
- FFH-Gebiet Schwalenberger Wald
- Salkenbruch und Steinbachtal
- Niesetalau
- Hellberg-Pfad
- Weidelandschaft südöstlich von Born

## **Einkehrmöglichkeiten:**

- Abtei Marienmünster (Hotel/Restaurant „Klosterkrug“, Tel.: 05276 – 9895 0)
- Schwalenberg (diverse Cafés, Gaststätten und Restaurants, Lebensmittelgeschäft)

## **Hinweise**

- Der „Niesetalweg“ führt zu einem großen Teil auf naturbelassenen Wegen und Waldboden. Es empfiehlt sich daher, festes Schuhwerk (Wanderschuhe) zu tragen.
- Im Wegeverlauf gibt es keine Wasserstellen! Führen Sie daher immer ausreichend Flüssigkeit mit sich. Zu den Einkehrmöglichkeiten siehe oben.
- Die Talquerungen bei Born und östlich von Kollerbeck verlaufen durch offenes Gelände mit wenig Schatten. Berücksichtigen Sie dies bei ihrer Tourenplanung und nehmen Sie einen Sonnenschutz und eine Kopfbedeckung mit.
- Wandern Sie den Weg nicht ohne Wanderkarte oder genaue Kenntnisse des Wegeverlaufes! Es ist leider nicht ausgeschlossen, dass im Einzelfall Wegemarkierungen fehlen. Eine sichere Orientierung ist dann ohne Karte bzw. Wegekenntnisse ggf. nicht möglich.
- Planen Sie genügend Zeit für Pausen ein. Es gibt zahlreiche schöne Rastpunkte, an denen sich auch länger verweilen lässt. Ein mitgeführtes Fernglas eröffnet Ihnen einen erhöhten Wandergenuss an den Aussichtspunkten.

## **Kontakt / Informationen zum Weg:**

Eggegebirgsverein e.V.  
Thomas Strathmann,  
0162 – 3589 343  
[t.strathmann@mailbox.org](mailto:t.strathmann@mailbox.org)

## **Zusammenstellung:**

Eggegebirgsverein e.V.  
Pyrmonter Straße 16  
33014 Bad Driburg - Tel.: 05253 931176

Stand: 14.7.2017 (letzte Änderung: 24.01.2019)